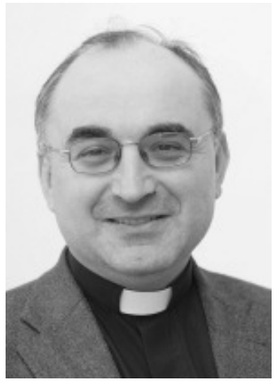
INHALT

2+3 Firmung
Grußwort des Firmspenders
Firmgruppe
4+5 Firmung
Firmgruppen
6+7 Erstkommunion
Jesus läd uns ein -
Erstkommunion und Gruppen
8+9 Erstkommunion
Erstkommunionsgruppen
10+11 Erstkomm./Ehe-Fam.
Erstkommunionsgruppen
Ehe und Familie
12+13 Aktuelles
20 Jahre Pfarrkaffee
Familienfasttag
14+15 Jugend
Jungschar
Ministranten
16+17 Rückblick
Jugendvigil
Silvester in Heiligenkreuz
18+19 Aktuelles
Taufsinggruppe
Kirchenmaus
Generationenchor
Palmsonntag
20+21 Vorschau
Osternachtspary
Chorkonzert
Zeit für Gespräche
Jugendtermine
22+23 Veranstaltung
Kabarett - Wolfgang Pissecker
Ostertermine
Wallfahrt
Begräbnisse / Taufen
24 Termine

GRUSSWORT DES FIRMSPENDERS

Unser Bischof hat mich gebeten, jungen Brüdern und Schwestern im Glauben die Stärkung des Heiligen Geistes im Sakrament der Firmung zeichenhaft zuzusagen. Dieser Bitte werde ich am 3.Mai 2009 in Ihrer Pfarre nachkommen. Die Burschen und Mädchen bereiten sich schon seit geraumer Zeit auf dieses Fest vor, das einmalig ist. Das ist gut so. Die wichtigen Momente unseres Lebens dauern nämlich oft nicht lang - und gerade deswegen ist es gut, die Aufmerksamkeit zu schärfen, damit dieser Augenblick nicht einfach „nebenbei“ vorüber geht.

Ich möchte Sie einladen, sich in den kommenden Wochen hin auf die Firmung an diesen Augenblick in Ihrem eigenen Leben zu erinnern: da hat es wohl Aufregung gegeben, da gibt es die eine oder andere Erinnerung. Ja: in diesem Moment hat Gott sich in ihrem Leben als der Wegbegleiter schlechthin geoffenbart. Wenn Sie Ihr eigenes Leben im Rückspiegel anschauen, werden Sie vielleicht das eine oder andere Erlebnis seines Weggeleits, seiner Stärkung



durch den Geist benennen können. Sie werden vielleicht aber auch sagen, dass sie den in Ihrem Leben wirkenden Gott als solchen vielleicht erst Jahre nach Ihrer eigenen Firmung besser kennen- oder lieben gelernt haben.

Daher möchte ich Sie um nichts anderes bitten als darum, unsere jungen Mitchristen im Gebet und im Vor-Leben zu begleiten, damit Sie an uns, den Erwachsenen, kennen lernen, wie schön es ist, als Christ durch das Leben zu gehen. Neben denen, die sich unmittelbar in der Firmvorbereitung engagieren, sind Sie alle wichtige Firmbegleiter, ja „Paten“ in einem weiteren Sinn.

Ich freue mich auf unsere Begegnung und grüße Sie alle recht herzlich!

Impressum MITEINANDER
Alleiniges Kommunikationsmedium der Pfarre Wildon.
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Wendling
8410 Wildon, Oberer Markt 79; Tel.: 03182/3224/E-Mail: wildon@graz-seckau.at
Redaktionsteam: Katharina Grager, Thomas Kubelka, Gerhard Weiß und Josef Wendling, Layout: Robert Hammer
„Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg

WILD ON LINE
WWW.PFARRE-WILDON.AT

Die Pfarre im Internet:
www.pfarre-wildon.at

Strohfeuer sind schnell entzündet. Und noch schneller vorbei. Wie die Firmung, müssten wohl viele aus ihrer Erfahrung sagen. Denn oft bleibt nicht viel übrig, ein paar Fotos irgendwo in einer Lade, die Geschenke - was war das noch gleich - sind längst kaputt oder verloren gegangen……wenn man so nachdenkt; es ist, als hätte es nie eine Firmung gegeben. Da wird spürbar, was viele Kircheninsider an der derzeitigen Firmpraxis bekritteln: Man firmt sie (die Jugendlichen) halt noch schnell, solange sie in die Pflichtschule gehen, nicht zuviel selbständig denken und sozusagen noch mitspielen müssen. Aber um das, was Firmung eigentlich meint, gehts da nicht, sondern maximal ums Dabeisein bei etwas, was alle tun, weils halt so Brauch ist. Und dann: Was dann, wenn der ganze Zauber vorbei und alles erleichtert ist, einige auch um einen schönen Batzen Geld für Festessen, Ausflug und Geschenke? Dann gehts über zum Alltag, in dem der Heilige Geist keine Rolle mehr spielt - die Firmung als Endstation des Glaubens?

FIRMGRUPPEN

GRUPPE „AKTIV MIT SENIOREN“

Dam Julia, Kurzmann Robert, Konrad Michaela, Laber Katja, Lechner Claudia, Lechner Dagmar, Curic Richard, Grundner Yvonne, Offenbacher Claudia, Stroicz Marco, Suppan Stefanie